

Amata montagua sp. n., eine neue Art der Gattung *Amata* FABRICIUS, 1807 aus der südafrikanischen Westkap-Region (Lepidoptera: Erebidae, Arctiinae, Syntomini)

Josef J. DE FREINA

Josef J. DE FREINA, Eduard-Schmid-Straße 10, D81541 München, Deutschland; defreina.j@online.de

Zusammenfassung: Aus dem Langeberg-Gebirge der Westkap-Provinz, Südafrika, wird *Amata montagua* sp. n. (Tribus Syntomini) als neue Art beschrieben. Die phylogenetische Position dieser einzigartigen und offensichtlich endemischen Art unter den Arten der Gattung *Amata* ist unklar. Das abgebildete Einzelexemplar, der männliche Holotypus, befindet sich in der Sammlung des Ditsong National Museum of Natural History, Pretoria, Republik Südafrika (ehemals Transvaal Museum of Natural History, TMPS, Pretoria). Charakteristische arttypische Merkmale wie die Körper- und Flügelzeichnung, die Struktur des Genitals, der Fühler und der Abdominalsegmente werden beschrieben und abgebildet. Das weibliche Geschlecht und die Entwicklung der neuen Art sind nicht bekannt.

***Amata montagua* sp. n., a new species of the genus *Amata* FABRICIUS, 1807 from the Western Cape region in South Africa (Lepidoptera: Erebidae, Arctiinae, Syntomini)**

Abstract: A new species of tribe Syntomini, *Amata montagua* sp. n., is described from the Langeberg mountain ranges of the Western Cape Province, South Africa. The phylogenetic position of this unique and obviously endemic species within the genus *Amata* remains uncertain. The singleton holotype male, deposited in the collection of Ditsong National Museum of Natural History, Pretoria, Republic of South Africa (formerly Transvaal Museum of Natural History, TMPS, Pretoria), is figured. Salient characteristics, such as the significance of thoracic markings, hyaline wing-spots, structures of male genitalia and antennae as well as sclerotisation of the abdominal segments are described and illustrated. The female and life history of the new species are unknown.

Einleitung

Das Spektrum der Syntomini der südafrikanischen Kap-Region ist, wie prognostiziert (DE FREINA 2013, 2014), wesentlich artenreicher als das bisher gelistete (siehe VÁRI et al. 2002). Besonders die semiaride Sukkulenten-Karoo und das Gebiet der kapländischen Fynbos, beide durchzogen von mehr oder weniger deutlich getrennten Montanregionen, erweisen sich als Biodiversity-Hotspot für diese Lepidopterengruppe. Das aus dem Ditsong National Museum of Natural History, Pretoria (ehemals Transvaal Museum of Natural History; Abkürzung weiterhin TMPS), dem Autor zur Bearbeitung vorliegende Belegmaterial aus der Kapregion wurde fast ausschließlich Mitte des vorigen Jahrhunderts tagsüber gesammelt. Dies könnte eine Erklärung für die numerisch geringe Zahl (= Zufallsfunde?) an Belegen aus zahlreichen Lebensräumen sein, da sicherlich mehr Arten als bekannt (DE FREINA & MEY 2011, DE FREINA 2013) dämmerungs- bis nachtaktiv sind.

Im Zuge der sukzessiven Bearbeitung des Materials aus dem Ditsong National Museum of Natural History Preto-

ria erfolgt vorab die Beschreibung eines sehr auffälligen Einzelexemplars, das schon aufgrund seiner habituellen Erscheinung als Vertreter einer bisher unbekannteren Art erkennbar war.

Amata montagua sp. n.

Holotypus ♂: [Western Cape, Langeberge], Tafelkop W.[est of] Montagu, 9. XI. 1962, [leg.] C. G. C. DICKSON (GP DE FREINA 2014/17) (TMPS). – Keine Paratypen.

Etymologie: Der Name bezieht sich auf die Typuslokalität. Der Tafelkop liegt in der näheren nordwestlichen Umgebung von Montagu.

Beschreibung

(Abb. 1, 1a.)

Vorderflügelänge 9,5 mm, Spannweite 18 mm, Körperlänge 8 mm.

Grundfärbung von Körper und Flügel mattschwarz.

Kopf dunkel mattbraun, Antennen bis auf die beiden weißen Endglieder durchgehend schwarz, schlank, nur distal etwas verjüngt, gleichmäßig moderat serrat, die Fühlerglieder ventral dicht feinst ciliat, Antennenlänge drei Fünftel der Vfl.-Vorderrandlänge; die kurzen Palpen, Kragen und Vertex zottig beschuppt, mit grauockerfarbenen Schuppen durchmischt; Proboscis gut entwickelt.

Thorax braun, dicht grauocker beschuppt, ebenso der Pectus; Tegulae ockerbraun, schmal, aber lang. Alle Beinpaare graubraun mit dicht ockergrau beschuppten Tibien und mattbraunen Tarsen.

Abdomen mattschwarz, die Fleckenzeichnung matt graugelb, Dorsalfleck des ersten Tergits schlank, Segment 2 vollständig, die Segmente 3–7 nur caudal, aber deutlich graugelb cinguliert.

Vorderflügel grob mattschwarz beschuppt, im medianen Außenrand der Adern M_2 und M_3 mit konvexer Ausbuchtung, im Bereich der Cubitanader Cu_2 dadurch mit konkavem Verlauf, Außenrand mit sehr kurzem Saum. Alle Flecken transparent weiß mit schwach grauer Tönung, die darin eingeschlossene dünne Beschuppung nicht schuppen-, sondern haarförmig. Fleckenschema „klassisch“ mit sechs Grundmakeln und den Additionsflecken 3_a und 4_b (siehe DE FREINA & MEY 2011: Abb. 5); alle Flecken klar getrennt; Basalmakel M_1 annähernd oval, doppel so lang als breit, M_2 etwa gleich geformt, M_3 unverhältnismäßig lang, schlank tropfenförmig, zum Tornus verlaufend; zwischen M_2 und M_3 ein deutlicher runder Additionsfleck 3_a ; Fleck M_4 oval, Fleck M_5 größer als dieser, schwach gekrümmt, Fleck M_6 deutlich kleiner, tropfenförmig; Additionsfleck 4_b deutlich kleiner als M_4 .

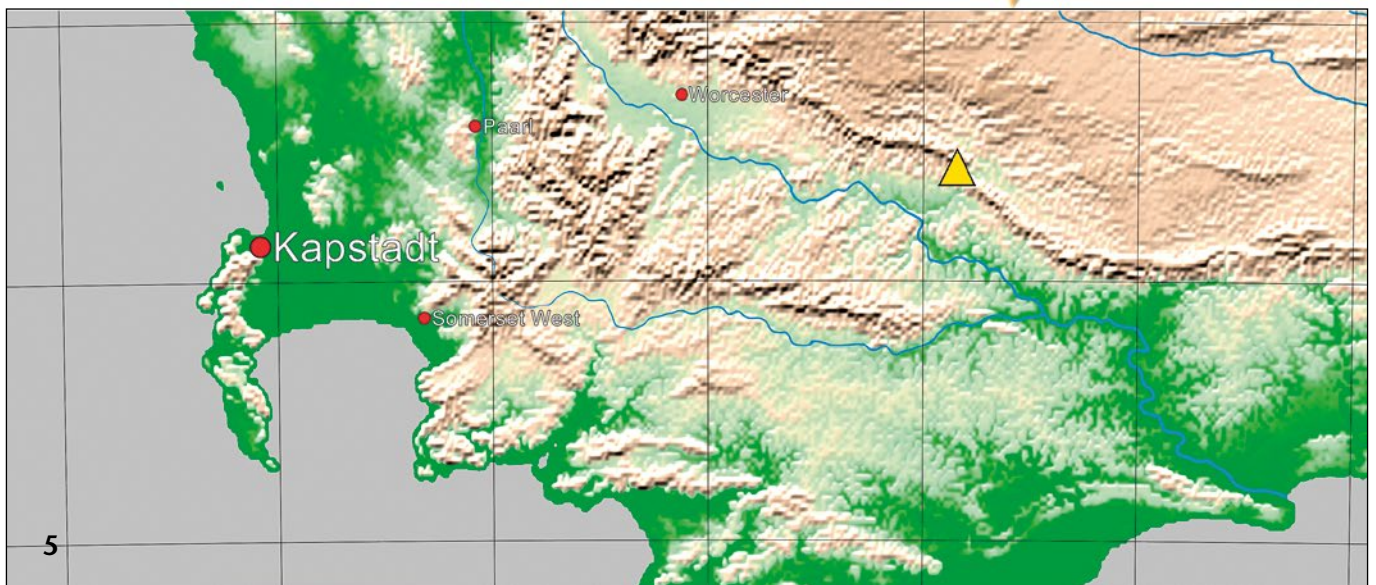
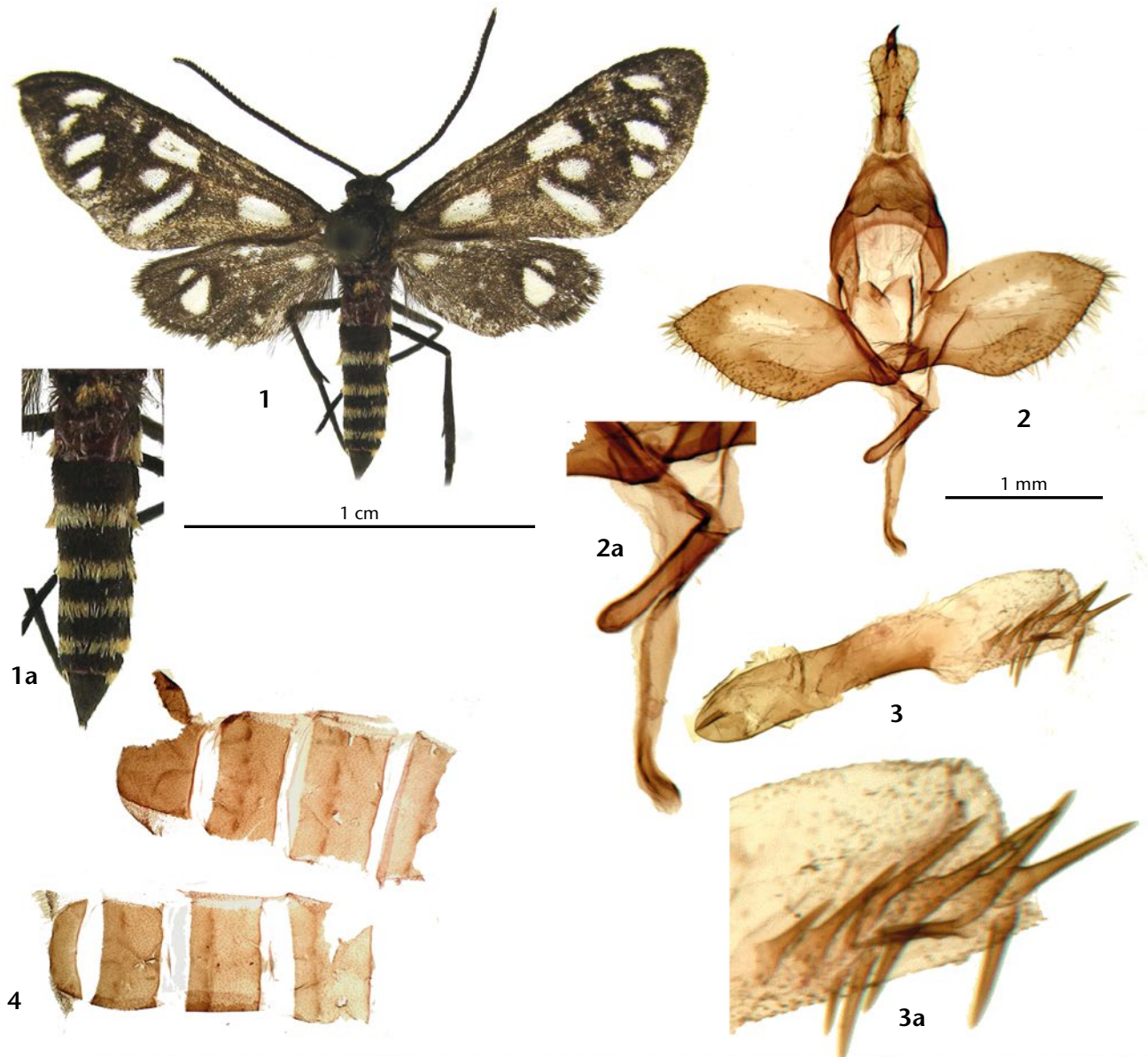


Abb. 1–4. *Amata montagua* sp. nov., Holotypus ♂: Südafrika, [Westkap, Langeberge], Tafelkop W[est of] Montagu, 9. xi.1962, [leg.] C. G. C. DICKSON (GP DE FREINA 2014/17) (in TMPS). **Abb. 1:** Oberseite. **Abb. 1a:** Abdomen dorsal. **Abb. 2:** Genitalstruktur ventral. **Abb. 2a:** Saccus, ventral. **Abb. 3:** Phallus lateral. **Abb. 3a:** Cornutistruktur der Vesica. **Abb. 4:** Struktur der Abdominaltergite/-sternite 5–8. — Maßstab: Abb. 1 und 4 = 1 cm, Abb. 2 und 3 = 1 mm; Abb. 1a, 2a, 3a jeweils vergrößert. — **Abb. 5:** Verbreitungskarte: Typenfundort *Amata montagua* n. sp. in der Westkap-Provinz.

Hinterflügel wie Vorderflügel mattschwarz mit rundem Außenrand, dieser mit Saum; Basalfleck dichter beschuppt, relativ klein und etwas unscharf abgegrenzt, der Distalfleck durch Ader M_3 deutlich zweigeteilt, der obere Teil klein, der untere deutlich größere annähernd dreieckig geformt.

Männliche Genital- und Abdominalstruktur

(Abb. 2–4.)

Vom Holotypus wurde das Genitalpräparat DE FREINA Arbeits-Nr. 2014/17 (in TMPS) angefertigt.

Gesamtform des Genitalapparats etwa ein Drittel höher als breit. Uncus-Tegumen-Komplex extrem schlank und gestreckt, Uncus und Tegumen annähernd gleich lang; Uncus deutlich vom Tegumen abgesetzt, rostriform, distal etwas protuberant mit mittelgroßer, scharfer, spini-former Spitze; Tegumen in Ventralansicht schlank, annähernd oval, mit langem Tegumendach, nach proximal etwa um ein Drittel erweitert, ohne Laterallappen; Valven symmetrisch, kurz, nicht wesentlich länger als das Tegumen, gedrungen breit oval, mit distaler Spitze, etwa zwei Fünftel länger als breit, Costalbereich und der etwas verstärkte Distalrand mäßig mit Haarborsten besetzt; Fultura inferior kräftig entwickelt, distal v-förmig; Saccus in ungewöhnlicher Form zweigeteilt (siehe Diagnose), der ventral (wie üblicherweise) angesetzte Saccusteil schlank und mit annähernd halber Valvenlänge für eine afrikanische *Amata*-Art unverhältnismäßig lang, distal gerundet, zusätzlich dorsal angesetzt weist der Saccus einen etwa doppelt so langen vermiformen, distal ebenfalls gerundeten Fortsatz auf; Phallus auffällig kräftig, gedrungen, gerade, viermal länger als breit, in der Gesamtlänge um ein Viertel länger als die Valve, die Vesica nur wenig blasenförmig erweitert, ventral mit einem Feld aus elf langen, sehr kräftigen dornartigen Spiculae.

Abdominalstruktur: Das 8. Tergit ist weitgehend quadratisch mit distal gerundeten Ecken, nur geringfügig länger als das 7. Tergit, die Sternite sind nur wenig schlanker als die Tergite, das 8. Sternit ist kurz, fast sichelförmig.

Weibchen und Biologie der neuen Art sind unbekannt.

Verbreitung

Die Angaben zur Verbreitung müssen sich mangels besserer Kenntnis auf den Typenfundort Tafelkop bei Montagu beschränken (Abb. 5). Dieser Bergrücken ist in seiner höchsten Erhebung als Tafelplateau 854 m hoch. In welcher Höhenlage der Holotypus gesammelt wurde, geht aus der Etikettierung nicht hervor.

Die Tafelbergregion weist im unteren Bereich Karoo-Charakter auf, im montanen Bereich herrscht Steppencharakter mit Grassavanne vor.

Die Tatsache, daß auch diese neue Art nur ein Einzelfund bekannt ist, nährt die Vermutung, daß *A. montagua*,

wie schon für andere afrikanische Arten nachgewiesen, dämmerungs- oder nachtaktiv ist. Andererseits gilt diese Region laut Hermann STAUDE, Magaliesburg, Südafrika (in litt.), lepidopterologisch als weitgehend unerforscht.

Diagnose

Amata montagua ist eine vergleichsweise zierliche, feingliedrige Art. Obwohl nur in einem Exemplar bekannt, ist die neue Art weder in ihrer äußeren Erscheinung noch genitalmorphologisch mit einer bekannten Art zu verwechseln ist. In ihrer Vorderflügelzeichnung erinnert sie zwar weitläufig an die doppelt so große *Cacoethes polidamon* (CRAMER, 1779), ist aber ansonsten von dieser völlig verschieden. Es ist derzeit nicht möglich, sie in die phylogenetische Nähe einer anderen bekannten Art zu stellen. Die neue Art weist ein möglicherweise apomorphes Merkmal in Gestalt des „doppelten“, zweigeteilten Saccus auf. Dieses Merkmal wurde bisher weder bei *Amata* noch bei einer anderen der bekannten Syntomini-Gattungen festgestellt, und es ist offensichtlich, daß es sich um ein nomenklatorisch relevantes Merkmal auf Gattungsebene handeln könnte. Für eine präzise Gattungsdiagnose sollte jedoch mehr Belegmaterial abgewartet werden.

Danksagung

Der Autor dankt Dr. Martin KRÜGER, Ditsong National Museum of Natural History, Pretoria, Südafrika, für die Leihgaben aus dem dortigen Museum, ebenso Dr. Dieter STÜNING, Forschungsmuseum Alexander König, Bonn, für vergleichend zur Bearbeitung überlassenes Belegmaterial.

Literatur

- BUTLER, A. G. (1876). Notes on the Lepidoptera of the family Zygaenidae, with descriptions of new genera and species. — Journal of the Linnean Society of London (2) 12: 342–407, pls. 27–28.
- DE FREINA, J. J. (2013): *Amata pseudosimplex* sp. n. aus KwaZulu Natal, Südafrika, ihre Biologie, Morphologie und Phänologie sowie Anmerkungen zu *Amata simplex* (WALKER, 1854) (Lepidoptera: Arctiidae, Syntomidae, Syntomini). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N. F., 33 (4): 151–158.
- (2014): Über zwei Syntominenarten aus der Kapregion: *Cacoethes fulvatrum* sp. n. und *Cacoethes polidamon* (CRAMER, 1779) comb. rev. (Lepidoptera: Erebidae, Arctiinae, Syntomini). — Entomologische Zeitschrift, Schwanfeld, 124 (1): 35–40.
- , & MEY, W. (2011): Eine neue Art von *Epitoxis* WALLENGREN, 1863 aus dem südwestlichen Afrika (Lepidoptera: Arctiidae, Syntominae). — Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, 121 (4): 185–188.
- VÁRI, L., KROON, D. M., & KRÜGER, M. (2002). Classification and checklist of the species of Lepidoptera recorded in Southern Africa. — Chatswood (Simple Solutions Australia), 385 S.

Eingang: 18. XI. 2014

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. de

Artikel/Article: [Amata montagua sp. n., eine neue Art der Gattung Amata Fabricius, 1807 aus der südafrikanischen Westkap-Region \(Lepidoptera: Erebidae, Arctiinae, Syntomini\) 217-219](#)